HUNDEBLICK

DAS MARKERSIGNAL

Gewünschtes Verhalten punktgenau bestätigen!

■ Was ist ein Markersignal?

Das Markersignal sagt deinem Hund ganz genau: **Das war richtig!** Es markiert den Moment, in dem dein Hund das gewünschte Verhalten zeigt, und kündigt die anschließende Belohnung an.

Das kann ein gesprochenes Wort oder ein Klick mit dem Clicker sein.

VERHALTEN → MARKERSIGNAL → BELOHNUNG

■ Finde dein Markerwort!

Du möchtest mit einem gesprochenen Wort arbeiten? Dann wähle ein Wort, das:

- kurz und prägnant ist
- sich deutlich von deinen Alltagswörtern unterscheidet
- leicht auszusprechen ist
- immer gleich klingt

Zum Beispiel: **„Yes!“ „Klick!“ „Check!“ oder „Top!“**

Wichtig: Entscheide dich für ein Markerwort und bleibe dabei. Es soll für deinen Hund eindeutig und unverwechselbar sein.

■ Die richtige Belohnung – was liebt dein Hund?

Belohnung ist nicht gleich Belohnung! Jeder Hund hat eigene Vorlieben. Auch beim Futter gibt es große Unterschiede.

Alltag: Trockenfutter oder kleine Kekse. **Besonders lecker:** Käse, Fleisch oder Hundewurst. **Jackpot:** eine ganz besondere Lieblingsbelohnung.

Belohnung muss nicht immer Futter sein! Auch Spielen, Schnüffeln oder die Freigabe zu etwas Interessantem können sich für deinen Hund richtig lohnen.

Unser Tipp: Je schwieriger die Situation und je größer die Ablenkung, desto attraktiver sollte deine Belohnung sein. Beobachte, was deinen Hund wirklich motiviert!

JETZT WIRD TRAINIERT!

So baust du dein Markersignal auf

■ In vier einfachen Schritten

1. Ruhe finden Beginne zu Hause oder an einem ruhigen Ort ohne Ablenkung.	**2. Marker geben** Sage einmal dein gewähltes Markerwort, zum Beispiel „Yes!“.
3. Belohnen Direkt danach bekommt dein Hund ein kleines Leckerchen.	**4. Wiederholen** Wiederhole die Abfolge mehrmals in kurzen Übungsblöcken.

Dein Hund muss dabei noch nichts leisten. Er lernt zunächst: Auf dieses Signal folgt etwas Angenehmes!

■ Und jetzt im Alltag?

Hat dein Hund das Markerwort positiv verknüpft, kannst du es im Training einsetzen. Markiere genau den Moment, in dem dein Hund das gewünschte Verhalten zeigt.

- Dein Hund schaut dich freiwillig an.
- Er kommt auf dich zu.
- Er orientiert sich trotz Ablenkung an dir.
- Er zeigt ein Verhalten, das du fördern möchtest.

■ Drei goldene Regeln

1. Jedes Markersignal wird belohnt!
Auch wenn du dich einmal im Timing vertust oder versehentlich den falschen Moment markierst.

2. Timing ist entscheidend!
Markiere genau den Moment, in dem dein Hund das gewünschte Verhalten zeigt.

3. Kurze Einheiten statt Dauertraining!
Übe etwa 2–3 Minuten am Stück und gönne deinem Hund anschließend eine Pause.

Gemeinsam lernen. Gemeinsam wachsen.

Hundeblick – Mobile Hundeschule · Hundeernährungsberatung